

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 14 | 47. Jahrgang

9. April 2021

## „LEmietet“ hat bisher 50 Wohnungen vermittelt „Die Leute müssen sagen: Das läuft!“

Es ist nicht leicht, in LE eine Bleibe zu finden. Das gilt in noch größerem Maß für Geflüchtete. Sie können dank eines eigens aufgelegten Programms auf die Hilfe der Stadt bauen, das aufgrund langer Erfahrungen auch für Vermieter attraktiv ist.

Für Corinne Belz vom Amt für soziale Dienste ist es ein kleines Jubiläum: Sie hat kürzlich den 50. Mietvertrag im Rahmen von „LEmietet“ abgeschlossen. Das bedeutet: Die Stadt tritt als Mieter auf und garantiert regelmäßige Mietzahlungen. Dafür bekommt sie Wohnraum zur Verfügung gestellt – für Menschen in der Anschlussunterbringung.

Der „Fünfziger“ ist Matthias Hutzel. „Ich habe das Projekt vor rund einem Jahr über einen Flyer und einen Artikel im Amtsblatt kennengelernt“, sagt der in Echterdingen wohnende Mann. Damals hatte er keinen freien Wohnraum zur Verfügung. Das jedoch habe sich geändert. „Probiere das Angebot von LE mietet doch mal aus“, habe er zu sich gesagt. Der erste Kontakt mit der Stadt sei sehr gut und vertrauensvoll gewesen, sagt Hutzel. Und auch, dass er vorab als erfahrener Vermieter alles genau geprüft habe, auch mithilfe eines Anwalts.

„Die Auswahl der Mieter geschieht durch uns“, sagt Belz. Ich schaue mir zuerst die angebotene Wohnung an“, schildert sie



Vertrauensvolle Zusammenarbeit: Matthias Hutzel und Corinne Belz.

Foto: Krämer

ihre Vorgehensweise. Preis und Schnitt seien wichtig für die Auswahl der Bewohner, die dann von ihr ausgesucht werden. Wer in Frage kommt, werde gemeinsam mit den zuständigen Sozialarbeitern abgestimmt.

„Natürlich kann der Vermieter widersprechen, schließlich ist es sein Eigentum“, sagt sie. Man schaue danach, dass beide Seiten zueinander passen. „Wir würden uns nie  
> Fortsetzung Seite 3



### vhs-4business: Weiterbildung als Chance

Berufsbegleitend weiterbilden mit der IHK-Aufstiegsfortbildung in LE

- gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)
- gepr. Industriefachwirt/in (IHK)

Studienbeginn: 26. April 2021

Info: Andreas Beck, Tel. 1600-317, a.beck@le-mail.de

Foto: Robert Kneschke/Adobe Stock



Leinfelden-Echterdingen

Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr** ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

**Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:** Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

**Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt.** Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

### In lebensbedrohlichen Fällen: 112

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116 117

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 79 49 414  
**Frauenhaus Filder:** Tel. 99 77 461

**Telefonseelsorge:**  
Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

**Apothekendienst (www.aponet.de)**  
Fr. 9.4. Apotheke Bonländer Tor  
Bonländer Hauptstr. 123, Tel. 77 29 10  
Sa. 10.4. Filder-Apotheke Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel. 70 25 0  
So. 11.4. Mörike-Apotheke Plattenhardt, Uhlbergstr. 37, Tel. 77 11 32  
Mo. 12.4. Birken-Apotheke Birkach  
Birkheckenstr. 8, Tel. 45 66 55  
Di. 13.4. Rats-Apotheke Leinfelden, Irisstr. 9, Tel. 75 14 38  
Mi. 14.4. AeroAtoll Apotheke im Flughafen Terminal 3, Tel. 78 23 96 90  
Do. 15.4. Waldau-Apotheke Degerloch, Epplerstr. 3, Tel. 76 06 24  
Fr. 16.4. Apotheke SchwabenGalerie Vaihingen,  
Schwabenplatz 1, Tel. 9 97 69 00  
**Giftnotruf-Infozentrum** Tel. 0761-19 240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten:** 0173-384 20 82

**Strom- und Gasstörung**  
Netze BW 0800-36 29-477 (Strom)  
Netze BW 0800-36 29-447 (Gas)

**Notdienst Sanitär Heizung Klima**  
10./11.4. Ciolkowski Sanitär-Heizung-Klempnererei, Baltmannsweiler, Tel. 07153-429 60

**Polizeiposten Leinfelden,** derzeit Echterdingen, Burgstr. 6 Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

**Polizeirevier Filderstadt:** Tel. 709 13 (rund um die Uhr)

## Müllkalender

**Restmüll – alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 12.4., Leinfelden, Musberg, Stetten: 13.4.

**Restmüll – alle vier Wochen:** Echterdingen I, Unteraichen: 26.4., Echterdingen II, Oberaichen: 12.4., Leinfelden: 13.4., Musberg, Stetten: 27.4.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, Unteraichen: 16.4., Echterdingen II, Oberaichen: 15.4., Leinfelden: 14.4., Musberg, Stetten: 15.4.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 19.4., Leinfelden, Stetten, Musberg: 20.4.

**Papiertonne:** Echterdingen I, Unteraichen: 26.4., Oberaichen: 28.4., Echterdingen II: 27.4., Leinfelden: 20.4., Musberg: 28.4., Stetten: 22.4.

**Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)**

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation (medizinische Maskenpflicht!):

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr  
Sa 8.30-12.30 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

**Jeweils medizinische Maskenpflicht!**

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Die Rathäuser** können bis auf Weiteres nur in dringenden Fällen mit medizinischer Maske besucht werden. Ein Formular zur Kontaktnachverfolgung ist auszufüllen. **Infos dazu im gelben Kasten auf S. 3.**

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0; nur nach Terminvereinbarung! E-Mail: info@le-mail.de

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel. 1600-852, Frau Köker

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:  
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Aufgrund der Corona-Regeln müssen die Büchereien bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Medien können in den Büchereien Echterdingen und Leinfelden bestellt und am nächsten Öffnungstag (www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de) abgeholt werden. In Echterdingen und Leinfelden ist die Medienrückgabe rund um die Uhr in den Boxen am Eingang möglich.

Die beiden Büchereien des Fördervereins in Musberg und Stetten sind ebenfalls geschlossen. Es wird ein Abholservice „call & collect“ eingerichtet. In Musberg ab 30.3., in Stetten ab 13.4. Näheres unter www.foerderevereinbuecherei-le.de

**Rund um die Uhr: 247onleihe.de**

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76,  
Tel. 1600-261

### Hallenbad

Bis auf Weiteres geschlossen

### Sauna/Dampfbad:

Bis auf Weiteres geschlossen

## Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810  
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Zurzeit ausschließlich Online-Unterricht!

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315, Fax -305  
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

**Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458**  
echterdingen@nussbaum-medien.de

### Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte wenden Sie sich an die G.S.Vertriebs GmbH,  
Tel. 07033/69 24-0, info@gsvertrieb.de



**Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen**

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-  
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)  
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Thomas Krämer, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.  
www.nussbaum-medien.de

**Anzeigenannahme:  
echterdingen@nussbaum-medien.de**

Druck und Verlag: Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
info@gsvertrieb.de  
www.gsvvertrieb.de

über den Vermieterwillen hinwegsetzen“, betont Belz. Denn natürlich weiß sie, wie schnell sich schlechte Erfahrungen herum-sprechen würden. „Die Vermieter müssen sagen: Das läuft“, betont sie.

„Ich habe mich von Anfang an gut beraten gefühlt“, sagt Hutzel. „Frau Belz wusste, was sie braucht und hat alles professionell begleitet.“ Als Vermieter könne man das stressfrei angehen, so sein Eindruck. Bei Fragen sei immer schnell reagiert und nach Lösungen gesucht worden, ergänzt er. „Ich hatte nie das Gefühl, ein Risiko einzugehen“, so sein Fazit. Natürlich müsse einem bewusst sein, nicht die maximale Miete herausholen zu können. Für ihn habe es jedoch ein Rolle gespielt, dass die Integrationsaufgabe seitens der Bürgerinnen und Bürger begleitet wird. „Nur die Gemeinschaft kann die Integrationsaufgaben leisten“, ist er überzeugt, das Programm empfindet er deshalb als sehr

passend. Belz verschweigt mögliche Schattenseiten nicht. Das kann die Sprachbarriere sein, aber auch unterschiedliche Auffassungen von Nachtruhe, Ordnung oder Sauberkeit. „Es gibt jedoch nichts, was man nicht regeln kann“.

Bisher musste Belz nur in einem Fall reagieren und eine Person herausnehmen, weil entgegen der Abmachung anstelle einer einzelnen Frau dann zwei Menschen in der Wohnung lebten. Anschließend wurde ein junger Mann aus Syrien vermittelt. „Nach zwei Jahren hat die Vermieterin dem jungen Syrer ein eigenes Mietverhältnis angeboten, für mich eine richtige Erfolgsgeschichte“, freut sich Belz. (tk)

> *Informationen zu LEmietet bei Corinne Belz, Tel. 1600-282, E-Mail c.belz@le-mail.de. Ein Flyer ist in den Rathäusern erhältlich oder kann von der Homepage der Stadt in PDF-Form heruntergeladen werden.*



## Initiative der Stadt: Impftermin für 180 Senioren

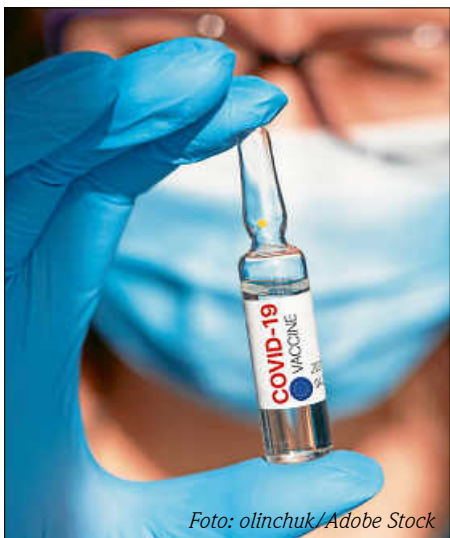


Foto: olinchuk/Adobe Stock

Es ist auch für die berechtigten Gruppen oft schwierig, zeitraubend und umständlich, am Telefon oder via Internet einen Impftermin zu bekommen. So mancher ist damit auch überfordert.

Nun wurde die Stadt aktiv. Am Dienstag und Mittwoch dieser Woche konnten über 80-Jährige über das Amt für soziale Dienste Impftermine im Kreisimpfzentrum auf der Messe bekommen. Rund 180 Termine wurden vergeben, die allermeisten in den beiden ersten Telefonstunden. Am Mittwoch riefen nur noch ganz vereinzelt Impfwillige an. Viele waren sehr erleichtert, auf diesem Weg zeitnah und unkompliziert zu einem Impftermin zu kommen. „Wir freuen uns, dass mit dieser Aktion vielen Seniorinnen und Senioren zu einem Schutz vor dem Coronavirus verholfen werden konnte“, heißt es beim Amt für soziale Dienste.

## Sprechzeiten in den Rathäusern

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen sind die **Rathäuser abhängig von der Inzidenz bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen**. Dringende Termine, die keinen Aufschub dulden, können in dieser Zeit nach vorheriger Absprache wahrgenommen werden.

Bitte nehmen Sie für Termine folgendermaßen Kontakt auf:

#### Rathaus Leinfelden

Bürgeramt Leinfelden: 1600-300  
 Ausländeramt: 1600-980  
 Gewerbe-/Waffenbehörde: 1600-266  
 Ordnungsangelegenheiten: 1600-277  
 Standes-/Friedhofsamt: 1600-211/213  
 buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (\*)

#### Rathaus Neuer Markt 3 Leinfelden

Amt für soziale Dienste: 1600-234/270  
 amtfuersozialedienste@le-mail.de (\*)

#### Rathaus Echterdingen

Bürgeramt Echterdingen: 1600-600  
 Standes-/Friedhofsamt: 1600-614  
 Rentenangelegenheiten: 1600-691/722  
 buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (\*)

\* Bei einer Terminanfrage per E-Mail wird um die Angabe der Kontaktdaten (Name, Adresse mit Stadtteil und Telefonnummer) sowie um Angabe des gewünschten Anliegens gebeten.

#### Folgende Hygieneregeln sind während des Besuchs in den Rathäusern und anderen städtischen Einrichtungen zu beachten:

- 1 Person (max. 2) – nehmen Sie Termine möglichst einzeln wahr
- Mindestabstand (1,5 Meter)
- Tragen einer OP-, FFP2- oder KN95-/N95-Maske
- Desinfektion der Hände
- Ausfüllen des Formulars  
 „Selbstauskunft für Rathausbesucher“

Dieses Formular kann von der Homepage der Stadt als PDF heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden. Vor Ort erhalten Sie das Formular auch in Papierform.

Für Sie unterwegs ...

# ABHOL- UND LIEFERSERVICE

von Ihren Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben in LE

Klick mal rein!

Infos online auf **myle.de**

**LE**  
 Leinfelden-Echterdingen - wo sonst.

**LE**  
 Leinfelden-Echterdingen  
 Die schönste Seite der Bilder.

## Corona-Infektionen

Bei Redaktionsschluss dieses Amtsblatts (8.4.) sind in Leinfelden-Echterdingen 68 Menschen mit dem Corona-Virus infiziert. Das entspricht 0,17 Prozent der Einwohner. Tagesaktuelle Zahlen für Baden-Württemberg und die einzelnen Landkreise werden vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg ([www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)) veröffentlicht.

### Hotlines bei Fragen zum Corona-Virus:

Landratsamt Esslingen: 3902-419 66  
Landesgesundheitsamt: 904-395 55 (Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr)  
Bundesministerium für Gesundheit: 030 346-465-100  
Unabhängige Patientenberatung Deutschland: 0800 011 77 22

## Kostenlose Schnelltests

Hier gibt es kostenlose Corona-Bürgertests (pro Person ein Test/Woche):

- Walter-Schweizer-Kulturforum Echterdingen, Schimmelwiesenstraße 18  
Jeden Montag- und Donnerstagabend von 17–20 Uhr.
- Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, [www.dr-hoernleins-apotheken.de](http://www.dr-hoernleins-apotheken.de), Tel. 767 40-780  
Samstags von 9–12 Uhr ohne Terminvereinbarung.

Mit Terminvereinbarung:

- Hubertus-Apotheke Musberg, Filderstraße 55, [www.apotheke-musberg.de](http://www.apotheke-musberg.de), Tel. 699 76 90
- Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, [www.dr-hoernleins-apotheken.de](http://www.dr-hoernleins-apotheken.de), Tel. 767 40-780 (samstags von 9–12 Uhr auch ohne Terminvergabe)
- Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstraße 44, [www.neue-apotheke-echterdingen.de](http://www.neue-apotheke-echterdingen.de), Tel. 794 99 10
- Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstraße 87, [www.zeppelinapo.de](http://www.zeppelinapo.de), Tel. 79 35 20
- Halden-Apotheke Stetten (Mi. 8.30–12 Uhr, Fr. 15–18 Uhr), Weidacher Steige 20, [www.etermin.net/haldenapo](http://www.etermin.net/haldenapo), Tel. 79 19 79

## Kulturamt sagt April-Veranstaltungen ab

Die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen lassen zurzeit keine Kulturveranstaltungen zu. Deshalb können die folgenden Termine des Kulturamtes leider nicht stattfinden:

- 17.4.2021: Notenlos „Das Wunschkonzert der Extraklasse“
- 18.4.2021: Rosemie „Sonst nix“
- 23.4.2021: Les Cascades „Le jardin harmonique“

Die Erstattung der Tickets erfolgt über die jeweiligen Vorverkaufsstellen.

## Illegale Sperrmüllentsorgung Unterkünfte sind keine Müllhalde



Foto: Stadtverwaltung LE

Schon seit langem werden die Flächen vor den Unterkünften in der Stadt leider genutzt, um Müll loszuwerden. In jüngster Zeit hat sich das Problem jedoch verstärkt. Immer häufiger werden die Unterkünfte als Mülldeponie missbraucht. Streckenweise werden in Nacht- und Nebelaktionen komplette Hausstände entsorgt. Sofas, Schränke aber auch Elektroschrott wie alte Spül- und Waschmaschinen oder Trockner sind keine Seltenheit. „Es sind Fremde und nicht die Bewohner, die hier ihren Müll abladen“, ist man sich beim zuständigen Amt für soziale Dienste sicher. Schließlich kennt man die Ausstattung in den Unterkünften.

Die illegale Müllentsorgung ist nicht nur ärgerlich und lässt andere Menschen zu Unrecht in schlechtem Licht erscheinen. Sie kostet den Steuerzahler auch viel Geld, da der Müll teils mit schwerem Gerät und mit Unterstützung des Bauhofs zur Deponie gebracht werden muss.

Aufmerksame Bewohner der Unterkünfte haben in der Vergangenheit illegale Müllentsorger bei ihrem Tun beobachtet, es kam bereits zu Anzeigen. Auch die Stadtverwaltung wird die jeweiligen Stellen genauer beobachten und freut sich über entsprechende Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern, falls erneut Müll abgeladen wird.

## Der Bundespräsident als „Patenonkel“



Foto: Bergmann

Einen ganz besonderen „Patenonkel“ hat die kleine Angeliki Choneftidou: Es ist der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Der übernimmt – wenn es die Familie wünscht – ab dem siebten Kind die Ehrenpatenschaft für den Nachwuchs. Für Mutter Dimitra Iosifidou (mit Angeliki auf dem Schoß) und Vater Dimitrios Choneftidis war dies keine Frage. Sie freuten sich über das Angebot des Bundespräsidenten genauso wie die Blumen und einen BdS-Gutschein, den Sie von der Stadt überreicht bekamen.

## Blutspende in Stetten steht an Lebenselixier auch in Corona-Zeiten



Foto: Gina Sanders/Adobe Stock

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt, um Unfallopfer, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen zu behandeln. Deshalb bittet das DRK jetzt um Ihre Blutspende.

**Der nächste Termin ist am Dienstag, 13. April, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Festhalle in Stetten an der Jahnstraße 60a.**

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand

zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Das DRK bittet, nur dann zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Spendenwillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst über die kostenfreie Service-Hotline 0800-11 949 11.

> Hier geht es zur Terminreservierung: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/le-stetten>

Weitere Informationen und die Terminreservierung: [www.blutspende.de/corona](http://www.blutspende.de/corona)

## IKG bis Jahresende mit Netzwerk ausgestattet



Foto: volfff/Adobe Stock

Die Digitalisierung der Schulen ist der Stadtverwaltung sehr wichtig. Die Stadtwerke haben das Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG), das Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium (PMHG), die Immanuel-Kant-Realschule (IKR) und die Ludwig-Uhland-Schule (LUS) bereits an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen. Nun soll das Netzwerk an den Schulen nach und nach eingerichtet werden. Begonnen wird wegen der großen Zahl der Schülerinnen und Schüler am IKG. Nach dem einstimmigen Beschluss im Gemeinderat erfolgt nun die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen. Ein Baubeginn ist für Mitte des Jahres vorgesehen. Die Fertigstellung ist – bei reibungslosem Ablauf – für Ende 2021 geplant. Viele der weiter-

führenden Bildungseinrichtungen werden erst in den kommenden Jahren saniert. Deshalb soll ein paralleles Netz an den Schulen aufgebaut werden, das zumindest teilweise nach der Sanierung wiederverwendet werden kann. Ziel ist, die Räume in den Schulen flächendeckend zu vernetzen. Hierzu müssen in jedem Raum Datendosen zum Anschluss an das Schulnetzwerk installiert werden. Dabei wird auch an Präsentationsmöglichkeiten mit Beamer, Projektionsfläche, Datenkamera, Flachbildschirmen und interaktiven und digitale Tafeln gedacht.

Für den Ausbau des WLAN wird inklusive eines Sicherheitspuffers mit Kosten in Höhe von etwas mehr als 1,2 Millionen Euro gerechnet. Im Rahmen des Förderprogrammes „DigitalPakt Schule“, das den Aufbau und die Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und den Ausbau von WLAN zum Ziel hat, stehen der Stadt Leinfelden-Echterdingen 1,37 Millionen Euro zur Verfügung. Die Stadt als Schulträger muss sich mit mindestens 20 Prozent an den förderfähigen Kosten beteiligen. Um dieses Förderbudget auszuschöpfen, wäre daher der Ausbau von zwei Schulen voranzutreiben und ein Förderantrag für diese zu stellen. (tk)

## Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss tagt

Am Dienstag, 13.4., tagt der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss ab 18 Uhr im Großen Saal der Filderhalle. Das Tragen einer OP-, FFP2- oder KN95/N95-Maske ist Pflicht!

Unter anderem auf der Tagesordnung:

- Bestätigung der Wahlen in der Freiwilligen Feuerwehr
- Beethovenstraße, Kostenfeststellung
- Sanierung Christophstraße, Baubeschluss
- Personalbericht 2021
- Jahresbericht der Stadtbücherei 2020
- Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs und Stadtmuseums (Juli 2020–März 2021); Projekte des Stadtarchivs und Stadtmuseums 2021–2025
- Jubiläumskonzeption 2022/2023 des Deutschen Spielkartenmuseums LE
- Zuschuss für Ferienwaldheim Bernhäuser Forst 2020 des Evangelischen Kirchenbezirks Bernhausen

Ausführliche Tagesordnung: Seite 9

## Ortstafeln in Musberg gestohlen

In den vergangenen Wochen wurden mehrmals Ortstafeln „Musberg“ am Nerzweg und an der Büsnauer Straße abgeschraubt und mitgenommen. Der Diebstahl wurde zur Anzeige gebracht. Die Polizei ermittelt und bittet Zeugen, sich unter Tel. 90 37 70 zu melden.

## Behinderungen im Busverkehr am Donnerstag

Die Haltestellen Sielminger Straße, Holderegweg, Hohlweg, Bonländer Straße, Waldhornstraße, Hirschstraße, Seebrückenmühle, Kelterrain und Tübinger Straße können am Donnerstag, 15. April, ab 18 Uhr wegen einer Versammlung in Echterdingen von den Buslinien nicht angefahren werden. Es wird davon ausgegangen, dass ab 19.30 Uhr der Fahrbetrieb wieder regulär verläuft.

## Mitmachen beim Kulturlandschaftspreis

Noch bis zum 30. April können sich Privatpersonen, Vereine und Initiativen für den Kulturlandschaftspreis des Heimatbunds bewerben. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen. Im Fokus stehen aber auch Lebensräume wie Streuobstwiesen. Der mittlerweile traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Weitere Informationen unter [www.kulturlandschaftspreis.de](http://www.kulturlandschaftspreis.de).

## Parkraumkonzept wird in Echterdingen fortgesetzt Start für neue Zonen am 19. April

Die Umsetzung des neuen Parkraumkonzepts in den Stadtteilen Leinfelden und Echterdingen schreitet weiter voran. Nachdem das Konzept zuletzt im gesamten Gebiet von Unteraichen eingeführt wurde, folgen nun die Zonen EM 1, EM 2 und EN 5 in Echterdingen West.

Da der Echterdinger Süden bereits komplettiert wurde, schließen sich die drei neuen Zonen an die bestehende Zone ES 1 an. Die bisher in EM 2 geltende Haltverbotszone C wird nun durch eine neue Regelung ersetzt, da ein einheitliches Parkraumkonzept im gesamten Stadtgebiet die Zielsetzung ist. Zukünftig gilt in dieser Zone, dass mit Parkscheibe vier Stunden von 8–18 Uhr (statt bisher zwei Stunden) geparkt werden darf. Es werden jedoch keine Besucherparkausweise mehr ausgestellt und auch Anhänger sind nicht mehr zugelassen.

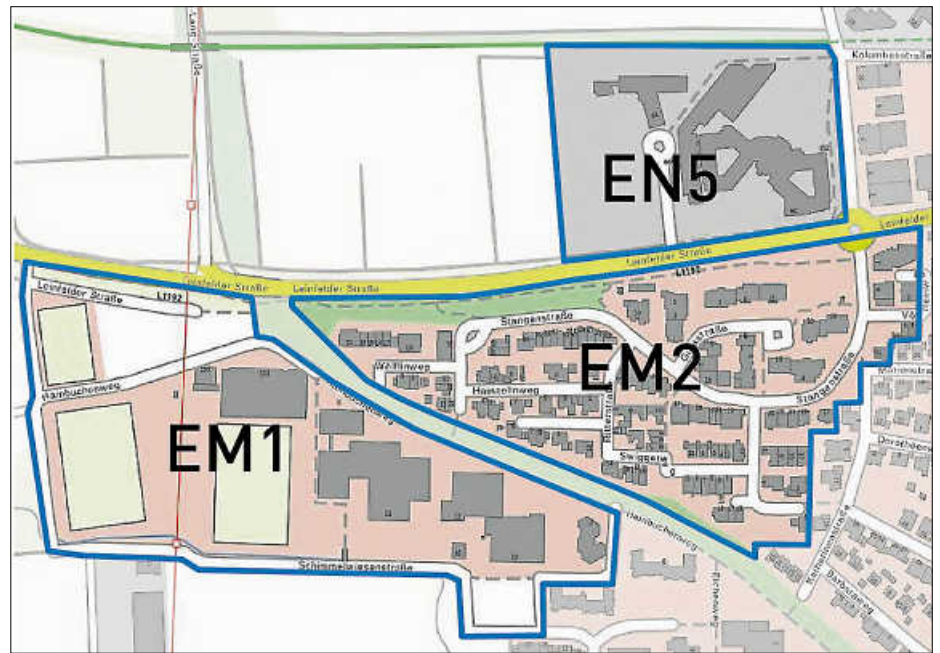
### Start am 19. April

Das bringt für die Bewohner, Beschäftigte und Besucher Veränderungen mit sich. Zum einen dürfte die Suche nach einem Parkplatz am Straßenrand nun erfolgreicher werden. Zum anderen kosten die Parkausweise – wie vom Gesetzgeber gefordert – Geld. Natürlich kann überall noch die Parkscheibe genutzt werden.

In EM 1 und EN 5 ist das Parken zukünftig nur noch mit Parkscheibe bis zu zehn Stunden möglich. Diese Regelung gilt rund um die Uhr. Es werden in diesen beiden Parkzonen keine Bewohner-/Beschäftigtenparkausweise ausgestellt. In der Parkzone EM 2 kann vier Stunden mit Parkscheibe geparkt werden, beispielsweise Besucher oder Gäste. Diese Regelung gilt von 8–18 Uhr. Will man sein Auto länger als vier Stunden am Straßenrand abstellen, benötigt man in EM 2 einen Parkausweis, der jährlich 30 Euro pro Fahrzeug für Bewohner kostet. Beschäftigte haben in EM 2 die Möglichkeit, mit einem Beschäftigtenparkausweis für jährlich 90 Euro und einer Parkscheibe zehn Stunden lang zu parken.

Die unterschiedlichen Regelungen begründen sich darin, dass im Zuge der Entwicklung des neuen Parkraumkonzepts eine Bewertung in den betroffenen Gebieten stattfand. Dabei wurde die Zahl der vorhandenen öffentlichen Parkplätze in Relation zu der Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner gesetzt. Bei wenigen öffentlichen Parkplätzen und einer dichten Bebauung werden die Parkmöglichkeiten für den allgemeinen Parkverkehr daher mehr eingeschränkt, damit für die Bewohnerinnen und Bewohnern als auch die Beschäftigten ausreichend Parkraum verbleibt.

Die in EM 1 und EN 5 geltende Parkscheibenregelung von zehn Stunden (rund um die Uhr) hat die Begründung, dass es sich bei diesen beiden Zonen hauptsächlich um ein Schul-/Sportareal bzw. ein Gewerbegebiet handelt, während EM 2 vorrangig



Wohngebiet ist. Bisherige Parkausweise verlieren ihre Gültigkeit. Es gibt jedoch eine Übergangsfrist bis zum 30. Mai 2021, um genug Zeit für die Beantragung der neuen Ausweise einzuräumen. In dieser Zeit wird bei Kontrollen in den Gebieten EM 1, EM 2 und EN 5 ein Hinweiszettel zu den neuen Gebieten verteilt.

### Flyer informiert Bürger

Aufgrund der nach wie vor andauernden Corona-Pandemie muss die Verwaltung auf eine Bürgerinformationsveranstaltung verzichten. Mit einem Flyer, der in der nächsten Woche an die betroffenen Haushalte verteilt wird, und über die städtische Homepage (Stadtentwicklung > Mobilität und Verkehr > Parkraumkonzept) werden alle Informationen zu den neuen Gebieten und dem Beantragungsprozess bereitgestellt. Dort können auch größere Bilder der einzelnen Parkzonen abgerufen werden, um zu sehen, welche Straße bzw. welches Grundstück zu welcher Parkzone gehört. Bei Rückfragen steht unter anderem eine FAQ zu den meistgestellten Fragen, die aus den bisherigen Erfahrungen der Umsetzung des Parkraumkonzepts erstellt wurde, auf der städtischen Homepage zur Verfügung. Auskunft erhalten Sie zudem unter der E-Mail-Adresse: [parken@le-mail.de](mailto:parken@le-mail.de)

### So kommt man an einen Parkausweis

Die Bewohnerparkausweise für EM 2 zum Preis von 30 Euro können online beantragt werden. Der Link ist auf der städtischen Homepage unter „Stadtentwicklung > Mobilität und Verkehr > Parkraumkonzept: Online-Antrag auf Ausstellung eines Bewohnerparkausweises“ hinterlegt. Eingegeben werden müssen die persönlichen Daten,

### Online-Beantragungen wieder möglich

Die technischen Probleme sind behoben. Deshalb können die Parkausweise sowohl für Bewohner als auch Beschäftigte ab sofort wieder online unter [www.leinfelden-echterdingen.de/bewohnerparkausweis](http://www.leinfelden-echterdingen.de/bewohnerparkausweis) und unter [www.leinfelden-echterdingen.de/beschaeftigtenparkausweis](http://www.leinfelden-echterdingen.de/beschaeftigtenparkausweis) beantragt werden.

Führerschein und Fahrzeugschein müssen gescannt und hochgeladen werden.

Beschäftigte haben die Möglichkeit einen Beschäftigtenparkausweis gegen eine Gebühr von 90 Euro zu erhalten, wenn ihre Firma in der Zone EM 2 liegt. Die Beantragung ist ebenfalls online möglich. Den entsprechenden Link finden Sie auf der Seite Parkraumkonzept unter: „Online-Antrag auf Ausstellung eines Beschäftigtenparkausweises“. Zusätzlich zu den oben genannten Daten wird für den Beschäftigtenparkausweis noch ein Nachweis von der Firma über die Beschäftigung benötigt.

Die Bezahlung wird per Lastschrift oder mit Kreditkarte durchgeführt. War der Antrag erfolgreich, kann man den Parkausweis herunterladen und ausdrucken. Er gehört auf das Armaturenbrett hinter die Windschutzscheibe. Pro Person kann immer nur ein Ausweis, der für genau ein Fahrzeug gilt, beantragt werden.

Bitte beachten Sie, dass auf Grund von Corona eine Beantragung bei den Bürgerämtern oder auf schriftlichem Wege nur in Ausnahmefällen möglich ist. Wir bitten zum Schutz der Gesundheit und zur Vereinfachung des Onlineverfahrens zu nutzen. Wer einen Bewohnerparkausweis online beantragt, bekommt im Rahmen der Erstbeantragung für seinen Ausweis eine Gültigkeit von 15 anstatt 12 Monaten.



Foto: Bergmann

## LEhrenamt: Der Landfrauenverein Leinfelden-Echterdingen e.V. „Wir bieten Spaß, Information und Geselligkeit“

**Für die knusprigen Deien und die leckeren Kraut- und Zwiebelkuchen der Landfrauen aus LE stehen die Besucherinnen und Besucher des Krautfests Jahr für Jahr am Echterdinger Backhaus Schlange. Was die Mitglieder des Vereins sonst noch auf der Pfanne haben, ist jedoch weniger bekannt. Inge Holzäpfel gibt Einblicke in eine starke Gemeinschaft, in der sich Frauen-Power mit Tradition verbindet und die Weichen für die Zukunft bereits gestellt sind. Sie teilt sich die Leitung des Vereins mit Erika Krieg.**



### Frau Holzäpfel, wie viele echte Bäuerinnen gibt es im Landfrauenverein LE aktuell noch?

„Wir haben 135 Mitglieder. Darunter befinden sich nur noch wenige, die hauptberuflich in der Landwirtschaft arbeiten. Der Verein wurde 1975 zwar vor allem von Bäuerinnen gegründet, doch die Zeiten haben sich geändert. Heute wenden wir uns an alle Frauen, die auf dem Land leben. Wir bieten Spaß und Geselligkeit, sowie Informationen rund um Umwelt und Natur, Ernährung, Gesundheit, Sozialpolitik, Rechtsfragen oder Kultur. Das hat auch mich in den Verein gebracht. Ich habe nie auf einem Bauernhof gelebt, hatte auf meinem Lebensweg aber viele Berührungspunkte zu den angesprochenen Themen.“

### Welche waren das zum Beispiel?

„Ich habe eine große Affinität zum Thema Essen und Trinken. (Lacht) Anstelle der Landwirtschaft hat die Gastronomie viele Jahre meines Lebens geprägt. Die Familie meines Mannes hat früher das Hotel Adler in Echterdingen betrieben. Mein Mann und ich hatten dann acht Jahre lang das Bahn-

höfle in Oberaichen. Meine Freundin war damals Mitglied im Landfrauenverein und hat mich mit zu den Treffen genommen. Mir gefiel das Zusammensein mit Gleichgesinnten, man hat interessante Dinge erfahren und es war eine lustige Gruppe. Diese Punkte machen unseren Verein auch heute noch für viele Frauen attraktiv.“

### Was genau haben die Landfrauen LE denn zu bieten?

„Tatsächlich folgen wir in unserem Veranstaltungskalender noch ein wenig den alten Traditionen. Veranstaltungen und Vorträge finden vor allem im Herbst und Winter statt. Sie werden im vierzehntägigen Rhythmus angeboten. Mal geht es um Anstand und Etikette, mal gibt der Pflegestützung LE Einblicke in seine Arbeit. Ein Abend über das Poesiealbum war ebenso dabei, wie das Treffen, bei dem Käse aus Baden-Württemberg verkostet wurde. Im Sommer organisieren wir Bildungsreisen oder Ausflüge zu interessanten Zielen in der Region. Ein wichtiger Termin für viele Mitglieder ist der jährliche Singabend. Gerade die älteren Frauen schwelgen gern in Erinnerungen, wenn wir traditionelle Volksweisen anstimmen.“



### Jüngere Frauen finden das vermutlich weniger spannend. Wie bauen Sie die Brücke zwischen den Generationen?

„Wir haben in dieser Beziehung sehr großes Glück. Im vergangenen Jahr haben zwei jüngere Mitglieder das Heft in die Hand genommen und die Jungen Landfrauen gegründet. Sie sind jetzt Teil unseres Vereins und haben bereits 24 Mitglieder im Alter zwischen etwa 30 und 45 Jahren. Ich war überwältigt, wie groß das Interesse war. Zur Eröffnungsveranstaltung sind zirka 50 Interessentinnen gekommen. Etwa die Hälfte hat sich dazu entschieden, bei uns mitzumachen.“

### Also kein Singabend für die Jungen Landfrauen. Wie gestaltet die neue Gruppe ihr Programm?

„Jüngere Frauen sind heute stark in Familie und Beruf gefordert. Deshalb sind die Abstände zwischen den Veranstaltungen und Treffen größer. Alle zwei bis drei Monate gibt es ein Angebot. Das kann ein Literaturabend sein, ein Ausflug auf den Wasen oder eine Veranstaltung, an der erforscht wird, was man aus Erdbeeren alles machen kann. Es gibt aber auch gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt wie zum Beispiel die Teilnahme am Hand-in-Hand-Spendenlauf oder den Arbeitseinsatz beim Krautfest. Dieses Ereignis ist für uns der Höhepunkt des Jahres.“

### Aber vermutlich mit viel Arbeit verbunden. Wie viele Mitglieder sind während des Krautfests am Backhaus im Einsatz?

„Über das Wochenende hinweg wechseln sich etwa 65 Helferinnen und Helfer ab. Die Begeisterung ist unbeschreiblich. Ehemänner, Kinder, Enkel oder Freunde – alle helfen mit. Es ist etwas ganz Besonderes, wenn die Öfen befeuert werden und die traditionellen Echterdinger Deien ihren Duft verbreiten. An einem Wochenende gehen bei uns rund 160 Kraut- und Zwiebelkuchen und etwa 1.000 Deien über die Theke.“

### Angenommen, Sie hätten einen Wunsch für die Zukunft frei. Welcher wäre das?

„Ich wünsche mir vor allem, dass der Verein bestehen bleibt und immer genügend junge Frauen nachkommen. Wir haben so eine tolle Gemeinschaft. Es wäre wirklich jammerschade, wenn das irgendwann einmal verloren ginge.“ (clb)



**Mitglieder:** 135, darunter 19 männliche Fördermitglieder und 24 Junge Landfrauen.

**Kontakt:** Inge Holzäpfel, Telefon 0711/75 43 600. E-Mail an: landfrauen-le@freenet.de

**Junge Landfrauen:** Claudia Hertig und Tina Simmendinger, E-Mail an: jungelandfrauen@web.de

**Vorstand:** Inge Holzäpfel und Erika Krieg, Finanzen Gisela Stähler, Schriftführerin Regina Mack

### Ihr Verein im Amtsblatt

Die Stadtverwaltung möchte die wichtige Arbeit unzähliger Bürgerinnen und Bürger für die Stadt unterstützen und den Vereinen helfen, sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Deshalb gibt es nun im Amtsblatt eine Serie, in der die örtlichen Vereine in wöchentlichem Abstand präsentiert werden. Wollen Sie selbst mit Ihrem Verein dort erscheinen, können Sie sich bei der Pressestelle der Stadt melden unter Tel. 1600-240 oder amtsblatt@le-mail.de.